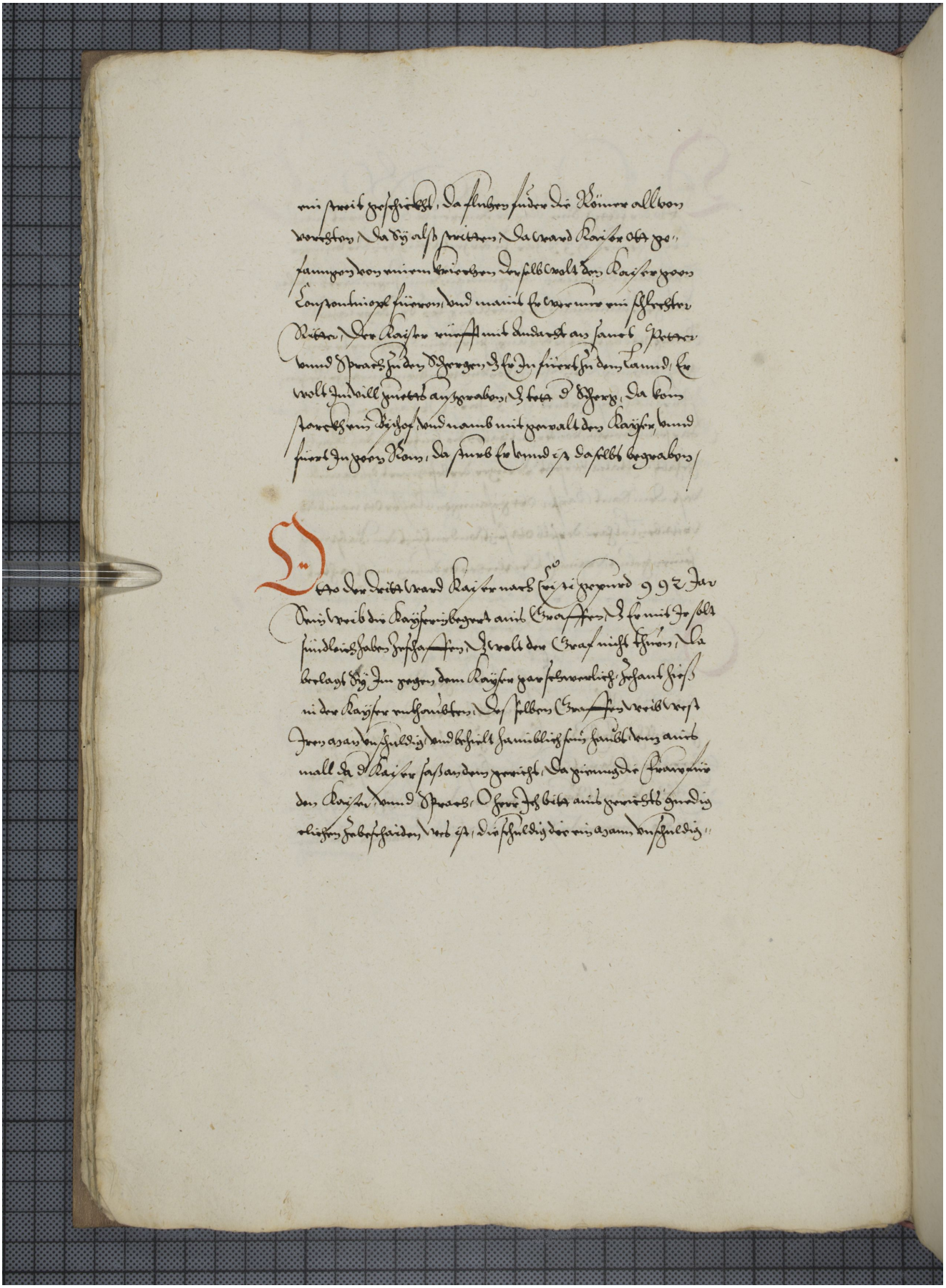
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



mit streit geschieht, da flohen fuder die Römer allen
vorchten, da dij also streiten, da ward Kaiser ott ge-
fangen von einem knecht, der selb wolt der Kaiser gern
Conpanionie furen, und meint er wer nur ein schlechter
Ritter, der Kaiser rufft mit andacht an sanct Peter
und sprach zu der Jungfrau, ich bin fuer sie den tand, er
wolt zu dill gutes anzuraten, ich bin ein Jung, da kom
storchen bischof und nam mit gewalt den Kaiser, und
fuert in gen Rom, da starb er und ist daselbs begraben.

Do der dritt ward Kaiser nach Cristi geburd 992 Jar
Auf treib der Kaiser ein begred auf Crafft, ich mit ir selb
sundleich haben geschaffen, ich wolt der Graf nicht thun, da
verlagt dij Jun gegen dem Kaiser gar schwerlich, schant hies
in der Kaiser nuchenbten, der selben Crafft verib rest
ir, azan unschuldig, und behalt hamibliche sein huld denn auch
mall da der Kaiser sass an dem gericht, da ginnt die Kunigin
den Kaiser und sprach, O herr ich bit auf gerichtlich gnedig
lichen, ich beschaiden, und ist, dis schuldig der mir azam unschuldig